

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-03-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2. März 1963

Herrn Dr. Rudolf Hartung
Redaktion "Neue Rundschau"
Hohenzollerndamm 125/126
Berlin 33

Sehr geehrter Herr Dr. Hartung, -

wie Herr Klaus Wagenbach mir mitteilt, hat er die Thomas Mann-Briefe, die ~~me~~ für die zweite Nummer der "Neuen Rundschau" bestimmt sind, an Sie weitergeleitet.

Meinerseits hatte ich mir Gedanken wegen der Placierung der Fussnoten gemacht, und Herr Wagenbach meinte, man könnte die Fussnoten so anbringen, wie sie im ersten Rundschu-Heft anlässlich des Briefwechsels Freud-Pfister angebracht seien. Nach Kenntnisnahme dieses Briefwechsels stimme ich Herrn Wagenbach zu.

Im übrigen hatte Herr Wagenbach noch einige Vorschläge, denen ich zu meinem Bedauern - bis auf eine Ausnahme - nicht nachkommen kann. Er schlug vor, ich sollte die Uebersetzer des Buches über Friedrich von Gentz und der bei Kurt Wolff in Amerika erschienenen George-Gedichte anführen und den Vornamen von Mr. Campbell namhaft machen. Leider waren in diesen Tagen weder mein ^{ruder} Golo, noch Kurt Wolff telephonisch zu erreichen. Auch halte ich die betreffenden Fussnoten keineswegs für unentbehrlich. Der Name Campbell ist im Angelsächsischen ungewöhnlich häufig, und bisher ist es nicht gelungen, den Vornamen "unseres" Mr. Campbell ausfindig zu machen. Auch nicht schlimm! Der letzte Vorschlag des Herrn Klaus Wagenbach betrifft den Brief an Erich von Kahler (30.III.41). Hier wäre in einer zusätzlichen Fussnote zu erklären, dass mit dem "Anti-Papisten" Schwiegersohn G. A. Dorgese gemeint ist. Bitte wollen Sie die Freundlichkeit haben, die Ziffern im Text entsprechend zu ändern und die Fussnote einzufügen. Ueberhaupt sind natürlich die Ziffern im Text dann zu ändern, wenn die Fussnoten zu mehreren Briefen am Ende einer einzigen Rundschauseite figurieren.

Mit bestem Dank im voraus für Ihre Mühewaltung und freundlichen Grüßen

Ihre sehr ergiebene

Durchschlag an Herrn Klaus Wagenbach.

